

PRESSEMITTEILUNG

## **EKPO Fuel Cell Technologies erhält Folgeauftrag für Brennstoffzellenanwendungen im Luftfahrtsektor**

- **Weiterer Auftrag der Aerostack GmbH, dem Joint Venture von Airbus und ElringKlinger, zur weiteren Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie**
- **Auftrag beinhaltet Entwicklungsleistungen sowie die Lieferung von Stackkomponenten und Prototypen**
- **NM12-Stacktechnologie dient mit ihren überzeugenden Leistungseigenschaften als Basisplattform für die Entwicklung von maßgeschneiderten Produkten für die Luftfahrt**

**Dettingen/Erms (Deutschland), 03. Februar 2022** +++ Die EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (EKPO) hat einen weiteren großen Auftrag der Aerostack GmbH, dem gemeinsamen Unternehmen von Airbus und ElringKlinger, erhalten. Als Folgeauftrag der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit bestätigt dieser Vertrag EKPO als wichtigen Entwicklungspartner. Über die nächsten zwei Jahre wird EKPO Entwicklungsdienstleistungen erbringen und für Luftfahrtanwendungen optimierte Brennstoffzellenstacks liefern. Die Stacks auf Basis der NM12-Plattform werden in den weiteren Entwicklungsprozess des Kunden integriert, um Brennstoffzellen für die Luftfahrt nutzbar zu machen.

Dazu Julien Etienne, Geschäftsführer der EKPO für Vertrieb: „Dieser Auftrag und die gesamte Partnerschaft mit Aerostack zeigt nicht nur den breiten Anwendungsbereich der Brennstoffzellentechnologie, sondern auch die technologisch führenden Fähigkeiten der EKPO. Als nächsten logischen Schritt in unserer Zusammenarbeit mit Aerostack liefern wir Stackkomponenten sowie Prototypen und erbringen Entwicklungsdienstleistungen, um die Leistung der ersten Stack-Generation von Aerostack zu optimieren. Unser Know-how bei zentralen Komponenten, wie z.B. bei Bipolarplatten und Dichtungstechnologie, können wir durch dieses Projekt weiter ausbauen, so dass wir unseren Kunden in Zukunft mit noch leistungsfähigeren Stacks ein attraktives Angebot unterbreiten können.“

Die NM12-Stack-Familie ist mit einer Leistung von bis zu 205 kW<sub>e</sub>l und einer überaus hohen Leistungsdichte von über 6,0 kW/l im Zellblock die leistungsstärkste im Produktportfolio der EKPO. Darüber hinaus bietet das Stackdesign optimale Voraussetzungen zur Skalierung und Modularisierung und ermöglicht den Kunden somit eine flexible und effiziente Gestaltung ihrer jeweiligen Nutzungsanwendung. Mit diesen Eigenschaften ist die Plattform der ideale Ausgangspunkt, um die einzigartigen Leistungserwartungen in der Luftfahrt zu erfüllen.

Über die Muttergesellschaft ElringKlinger ist EKPO seit rund 20 Jahren in der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellen tätig. Die kompakten Stacks basieren auf der Protonenaustauschmembran-(PEM-)Technologie und wandeln unter Verwendung von Wasserstoff und Sauerstoff chemische in elektrische Energie um. EKPO bietet Stacks in verschiedenen Konfigurationen an, die in Kundensysteme integriert werden können. Sie verfügen optional über im Medienmodul integrierte Peripheriekomponenten und Systemfunktionalitäten, die eine deutliche Vereinfachung und Kostenreduktion des Brennstoffzellensystems erlauben. Über die Systemlösungen seiner Muttergesellschaft Plastic Omnium lässt sich mit EKPO die gesamte Wertschöpfungskette eines wasserstoffbasierten Brennstoffzellenantriebs abdecken. EKPO verfügt über eine Produktionskapazität von zunächst bis zu 10.000 Stacks jährlich, die schrittweise im Einklang mit dem Auftragsbuch ausgebaut wird.

**Weitere Informationen erhalten Sie im Auftrag der EKPO Fuel Cell Technologies über:**

ElringKlinger AG | Strategic Communications

Dr. Jens Winter

Telefon: +49 7123 724-88335 | E-Mail: [EKP.Press@ekpo-fuelcell.com](mailto:EKP.Press@ekpo-fuelcell.com)

**Über EKPO Fuel Cell Technologies**

EKPO Fuel Cell Technologies (EKPO) mit Sitz in Dettingen/Erms (Deutschland) ist ein führendes Joint Venture in der Entwicklung und Großserienfertigung von Brennstoffzellenstacks für die CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität. Das Unternehmen ist Komplettanbieter für Brennstoffzellenstacks und -komponenten, die in Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw, Bussen sowie in Bahn- und Schiffsanwendungen zum Einsatz kommen. Dabei baut das Unternehmen auf die Industrialisierungskompetenz zweier etablierter internationaler Automobilzulieferer – ElringKlinger und Plastic Omnium.

Ziel des Joint Ventures ist es, leistungsstarke Brennstoffzellenstacks zu entwickeln und in Serie zu produzieren, um die CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität weiter voranzutreiben - ob auf der Straße, der Schiene, dem Wasser oder im Gelände.